

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
am Dienstag, den 03.03.2020 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:07 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer
Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzender
Franke, Thomas

Beigeordneter
Hauck, Jürgen

Ausschussmitglieder
Bergner, Heiko
Kanis, Regine
Möller, Klaus
Querengässer, Gerd
Rham, Matthias
Weiße, Ralf

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Bauer, Jens
Beyer, Kerstin
Freund, Andreas
Kraus, Werner
Lill, Benjamin
Meixner, Anna-Maria
Wolfram, Sylvia

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Bias, Marko (dienstl. Gründe)
Feike, Anette (dienstl. Gründe)
Seidel, Marco (persönl. Gründe)
Wetzel, Roland (dienstl. Gründe)

Schriftführerin: Beate Eismann

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 07.01.2020
2. Aufhebung des Beschlusses des Bau- und Vergabeausschusses Nr. 15-5/2020 vom 07.01.2020 Regelschule Oppurg - Teilsanierung Los 06 – Trockenbau / Akustikdecken
Vorlage: BVA/013/2020
3. Vergabe von Planungsleistungen für die Einfeldsporthalle am Schulzentrum Bad Lobenstein
Vorlage: BVA/015/2020
4. Vergabe von Planungsleistungen für Teilsanierung Regelschule Oppurg
Vorlage: BVA/016/2020
5. Beschluss zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme "Ausbau der K 552 OD Schleiz, BA 1, Abzweig Schikane bis Einmündung Hofer Straße"
Vorlage: BVA/014/2020
6. Informationen und Sonstiges

Herr Franke eröffnet die 6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

Frau Meixner stellt sich den Ausschussmitgliedern als neue Mitarbeiterin in der Vergabestelle, ab 01.03.2020 krankheitsvertretend für Frau Friedrich tätig, vor.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 07.01.2020

Herr Querengässer bittet um Mitteilung zum aktuellen Sachstand bezüglich der unter TOP 3 angekündigten Vergabe des Loses 21 (Elektrotechnische Anlagen) zur Teilsanierung der Regelschule Oppurg.

Von Frau Wolfram wird dazu informiert, dass die Vergabe aufgehoben wurde, da das einzige abgegebene Angebot bei 650 T€ lag und damit im Haushalt finanziell nicht darstellbar war. Das Leistungsverzeichnis wurde zwischenzeitlich überarbeitet.

Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses fassen

**mehrheitlich
bei 2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 5. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 07.01.2020.“

17-6/2020

Zu TOP 2 Aufhebung des Beschlusses des Bau- und Vergabeausschusses Nr. 15-5/2020 vom 07.01.2020 Regelschule Oppurg - Teilsanierung Los 06 – Trockenbau / Akustikdecken
Vorlage: BVA/013/2020

Von Herrn Franke wird auf die umfangreichen Ausführungen im Sachverhalt der Beschlussvorlage sowie dem beigefügten Beanstandungsschreiben der Vergabekammer Thüringen hingewiesen. Die Feststellungen im Nachprüfungsverfahren werden zum Teil als nicht nachvollziehbar oder überzogen eingeschätzt.

Hierzu wird von Herrn Querengässer an seine Bemerkungen zur Beschlussfassung erinnert und das nicht einfache Procedere der Wertung von Nebenangeboten erläutert. Nach seiner Auffassung sollte die Vorgabe von Parametern gut überlegt sein, da diese zwingend einzuhalten sind. Abgegebene Nebenangebote müssen gleichwertig sein.

Über die erfolgten internen Abstimmungen und der Nachfrage bei der Vergabekammer wird von Frau Wolfram berichtet. Einvernehmlich wurde sich darauf verständigt, dass eine Aufhebung des Beschlusses und eine Neuausschreibung die sauberste Lösung ist. Für die Neuausschreibung ist eine neue Zeitschiene festgelegt worden. Die Vergabekammer hat mit Frist 05.03.2020 um Bekanntgabe der Entscheidung des Ausschusses gebeten.

Auf die Nachfrage von Frau Kanis zu daraus entstandenen Verzögerungen wird von Frau Beyer über den aktuellen Stand informiert und bestätigt, dass nur teilweise ein Einfluss gegeben ist und die Umsetzung der Gesamtmaßnahme sich im zeitlichen Rahmen bewegt. Hinsichtlich der Frage von Herrn Bergner zur Prüfung der Gleichwertigkeit der Angebote wird von Herrn Querengässer auf die Zuständigkeit des Planungsbüros verwiesen.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses Nr. 15-5/2020 vom 07.01.2020 bezüglich der Vergabe „Regelschule Oppurg – Teilsanierung Los 06 – Trockenbau / Akustikdecken“ wird aufgehoben.“

18-6/2020

Zu TOP 3 Vergabe von Planungsleistungen für die Einfeldsporthalle am Schulzentrum Bad Lobenstein
Vorlage: BVA/015/2020

Zusammenfassend werden von Herrn Lill die bereits erfolgten Schritte zum beabsichtigten Neubau der Sporthalle am Schulzentrum Bad Lobenstein dargestellt. Mit erfreulicherweise Vorliegen des Zuwendungsbescheides können nun die weiteren Planungen erarbeitet werden. Die Entscheidung, das benannte Planungsbüro vorzuschlagen, ist auf Grund der erbrachten Zuarbeiten im Rahmen der Fördermittelbeantragung und der Möglichkeit, mit den vorhandenen Kenntnissen eine zeitnahe Umsetzung der geforderten Leistungen erzielen zu können, erfolgt. Auf die in der Vergangenheit erfolgte positive Zusammenarbeit wird verwiesen. Zum aktuellen Stand wird informiert, dass der Bauantrag dem Bauordnungsamt zur Prüfung vorliegt und morgen eine Planerberatung stattfindet.

Auf Nachfragen von Herrn Querengässer und Herrn Bergner zur Gesamtsumme, den zu vergebenden Leistungen und der Leistungsfähigkeit wird von Herrn Lill direkt geantwortet.

Zum Hinweis von Herrn Möller hinsichtlich der nicht erteilten Zustimmung des Stadtrates Bad Lobenstein zum Standort bzw. ursprünglich anders lautenden Festlegungen wird von Herrn Lill bestätigt, dass diesbezüglich eine Anhörung erfolgt. Zur Begründung der Entscheidung für diese Position wird auf die Lage der anderen Gebäude am Schulzentrum unter Beachtung der verkürzten Wegebeziehung hingewiesen. Unter Hinweis auf den großen baulichen Aufwand durch die Hanglage und damit verbundenen Kosten wird eine Verschiebung als nicht sinnvoll erachtet. Das Maximum für den geplanten Standort wird anhand der Karte erläutert.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Beauftragung der BAUCONZEPT Planungsgesellschaft mbH, Bachgasse 2, 09350 Lichtenstein, zur Objektplanung der Maßnahme *„Neubau einer Einfeldsporthalle am Schulzentrum Karl-Marx-Straße in Bad Lobenstein für die Schulstandorte der Grundschule, der Regelschule und des Gymnasiums“* zu.“

19-6/2020

**Zu TOP 4 Vergabe von Planungsleistungen für Teilsanierung Regelschule Oppurg
Vorlage: BVA/016/2020**

Die Entscheidung zur Vergabe der Planungsleistungen an das Architekturbüro Wandsleb wird von Frau Beyer begründet und auf die Ausführungen im Sachverhalt der Beschlussvorlage verwiesen. Insbesondere wird die bereits erfolgte positive Zusammenarbeit in der Vergangenheit geschildert und die Leistungsfähigkeit des Büros bestätigt. Weitere Ausführungen erfolgen zu den Kosten, die als komplett gedeckelt im Sachverhalt dargestellt sind.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Beauftragung des Architekturbüro Wandsleb, Pößnecker Str. 4, 07806 Neustadt an der Orla zur Objektplanung der Maßnahme *Staatliche Regelschule Oppurg, Hauptstr. 4, 07381 Oppurg - Innensanierung, Ertüchtigung Brandschutz, Elektro- und Heizungsinstallation, Erneuerung Fenster und Fassade sowie Anbau eines Aufzugs*, Leistungsphase 1-9 HOAI, Teil 3 Objektplanung, zu.“

20-6/2020

**Zu TOP 5 Beschluss zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme
"Ausbau der K 552 OD Schleiz, BA 1, Abzweig Schikane bis
Einmündung Hofer Straße"
Vorlage: BVA/014/2020**

Zum Sachverhalt wird von Herrn Kraus auf die in der Beschlussvorlage nebst den in den Anlagen vollumfänglich erteilten Informationen verwiesen. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach jahrelanger ergebnisloser Beantragung der Fördermittelbescheid für den benannten Teilbereich vorliegt und nun der Beschluss für die Ausführungsplanungen gefragt ist.

Ergänzend wird von Herrn Freund darauf hingewiesen, dass die Ausführung im Rennstreckenbereich als politische Entscheidung und die Favorisierung des Fördermittelgebers auf Grund der Anforderungen des Öffentl. Personennahverkehrs zu sehen ist. Für den zweiten Bauabschnitt ist die weitere Beantragung und Umsetzung im nächsten Jahr geplant. Seitens des Landes liegt hier bereits das Signal vor, dass eine Förderung nur in Breite einer Kreisstraße erfolgen wird.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die in § 10 Abs. 3 ThürGemHV genannten und vorgestellten Unterlagen zur Kenntnis und bewilligt die weitere Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme **„Ausbau der K 552, BA 1, Abzweig „Schikane“ bis Einmündung Hofer Straße“** sowie die damit einzugehenden Verpflichtungen (§10 Abs. 4 Satz 3 ThürGemHV) vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2020 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.“

21-6/2020

Zu TOP 6 Informationen und Sonstiges

Von Frau Wolfram wird informiert, dass für weitere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung der Regelschule Oppurg voraussichtlich Ende April ein Termin für den Bau- und Vergabeausschuss anberaumt werden wird.

Auf Nachfrage von Herrn Querengässer zum aktuellen Stand des Erweiterungsbaus Regelschule Schleiz wird von Frau Beyer informiert, dass das Ing.-Büro Wandsleb im Ergebnis der Parallelbeauftragung die Erarbeitung der Planungsunterlagen übernimmt. Am vergangenen Freitag wurden in gemeinsamer Beratung der Projektbeteiligten Änderungen zur Planung abgestimmt. Bis 30.06.2020 muss nun die Aufnahme in ein Fördermitteleprogramm erfolgen.

Von Herrn Querengässer, Herrn Weiße und Herrn Bergner werden Bedenken zu dieser Entscheidung auf Grund der Größe des Ing.-Büros sowie der zeitgleich laufenden Auftragsvergabe für die Regelschule Oppurg geäußert bzw. ernsthafte Probleme gesehen. Von Herrn Franke wird die Entscheidungsfindung basierend auf einem Punktesystem, das sich aus verschiedenen Bewertungsschwerpunkten zusammengesetzt hat, erläutert. Neben den vorgelegten Konzepten wurden dabei auch die angeführten Bedenken beachtet. Die Leistungsfähigkeit und Ausführungsqualität des Ing.-Büros Wandsleb wird von Frau Beyer und Herrn Lill bestätigt. Eine zeitliche Überschneidung der Aufträge für beide Maßnahmen wird nicht als Risiko erachtet.

Im Auftrag der Schulleiterin des Gymnasiums Neustadt/Orla wird von Herrn Weiße der aktuelle Stand zur Umsetzung der Akustikdecken hinterfragt. Hierzu wird von Frau Beyer auf

die freihändige Vergabe der Leistungen hingewiesen und als Termin während der Sommerferien bestätigt.

Hinsichtlich des Erweiterungsbaus Regelschule Schleiz wird von Herrn Querengässer um Auskunft gebeten, zu welchem Zeitpunkt Informationen an den Kreistag über die erfolgte Auftragsvergabe ergehen werden. Hierzu wird von Frau Beyer mitgeteilt, dass eine Vergabe für die Leistungsphasen 1 und 2, die mit einer Summe unter 100 T€ liegen und unter entsprechender Beachtung der Entscheidungszuständigkeit lt. Vergaberichtlinie, erfolgen kann. Ergänzend dazu wird von Herrn Lill ausgeführt, dass eine Herauslösung der Phase 1 und 2 Voraussetzung für die Vorhabensanmeldung ist. Auf die in der Vergangenheit übliche Handhabung wird verwiesen.

Dem wird von Herrn Querengässer widersprochen, da die Maßnahme mit einer Gesamtsumme über 100 T€ zu sehen ist und damit die Zuständigkeit beim Bau- und Vergabeausschuss liegt.

Von Herrn Franke wird vorgeschlagen, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses ein entsprechender Beschlussvorschlag durch die Verwaltung vorgelegt wird.

Zusätzlich wird von Herrn Querengässer gebeten, den Kreistag oder den Bau- und Vergabeausschuss über das Auswahlverfahren zu informieren.

Herr Franke beendet um 17:07 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil der 6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

Thomas Franke
Ausschussvorsitzender

Beate Eismann
Schriftführerin